

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

257 (6.6.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Gesellschaft...

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf., frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10.

Einsame Nummern 5 Pf.

Anzeigen: Die Beilagen 25 Pf., die Restbeilagen 70 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

Auflage: 34000 Exempl. gedruckt auf 2 Zwilling-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 257.

Karlsruhe, Donnerstag den 6. Juni 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Badische Chronik.

* Forstheim, 6. Juni. Bei den gestrigen Gemeinderatswahlen unterlagen die Sozialdemokraten.

* Mannheim, 6. Juni. Der Vorstand des sozialdemokratischen Vereins hier erläßt einen Aufruf zur Sammlung zwecks Errichtung eines Grabdenkmals für den Parteiführer August Dresbach.

* Mannheim, 6. Juni. Gestern nachmittag ist vor dem Landgericht Mannheim die Entscheidung in dem seit 6 Jahren anhängigen Prozeß der Stadtgemeinde Mannheim gegen die Besitzer der Oppauer Rheintafeln erfolgt. Das Gericht sprach den Besitzern pro Quadratmeter 90 und 75 s zu.

* Mannheim, 6. Juni. In der Nacht von Dienstag zum Mittwoch ist im Hofhain der 45 Jahre alte verheiratete Hofenauflieger Niels ertrunken. Niels hatte Postendienst und ist zweifelslos infolge eines noch nicht bekannten Unfalles von der Kaimauer in den Hofen gestürzt.

* Heidelberg, 6. Juni. Der König von Siam bestatigte gestern Abend nach der Rückfahrt von Mannheim mit großem Interesse den Fadelzug der Heidelberger Studentenchaft, den diese zu Ehren des neuen Rektors, Geh. Hofrat Professor Dr. Zellner, veranstaltete.

* Forstheim, 6. Juni. Die im 18. Jahre stehende Tochter des Hauptmanns Johann Gräfe von Varental kam dem Herd zu nahe und die Kleider fingen Feuer.

* Aus Baden, 6. Juni. Ein merkwürdiger Hund wurde, wie man sich erzählt, am vergangenen Samstag in dem Hause eines Krates in Hiberach gemacht.

* Von den Jubiläumstagen in Mannheim. Mannheim, 6. Juni. Die Großherzogin fuhr gestern Abend, wie kurz gemeldet, in Begleitung einer Hofdame in das Allgemeine Krankenhaus.

* Zur Hertomer-Konkurrenz. Karlsruhe, 6. Juni. Die auf der Fahrt um den Hertomerpreis befindlichen Automobile werden, wie bereits wiederholt berichtet, morgen (Freitag) früh zwischen 6 und 8 Uhr auch unsere Stadt passieren.

Die einzelnen Automobile tragen weit sichtbar die Startnummer und sind somit ebenso wie ihre Insassen an Hand der Startliste leicht festzustellen. Da der Automobilverkehr auf der ganzen Tour ein deutlich gekennzeichneten Wagen der Oberleitung vorausfährt, dem kein anderes Automobil vorfahren darf, so fällt es auch nicht schwer, die Durchfahrtszeiten der einzelnen Wagen festzustellen.

Bei dieser Gelegenheit dürfte es nicht unangebracht sein, die wichtigsten für die Hertomerkonkurrenz maßgebenden Bestimmungen kurz zu recapitulieren.

Die gestern früh 6 Uhr in Dresden begonnene Hertomerfahrt ist, da der von Prof. H. Hertomer vor 3 Jahren gestiftete Preis nunmehr fällig ist, die 3. u. letzte derartige Veranstaltung in Deutschland, bei der im Gegenfahrsatz zu der reinen Geschwindigkeitsprüfung wie sie das am 14. Juni im Taunus stattfindende internationale Kaiserpreisrennen darstellt, in erster Linie die Qualität der konkurrierenden Automobile

Großherzogin die Oberin und die Schwestern, mit denen sie sich auf das freudigste unterhielt und die genauesten Erkundigungen über ihre persönlichen Verhältnisse und ihren beruflichen Obliegenheiten einzog.

Folgendes hübsche Vorwissen ereignete sich vorgestern Abend: Als der Großherzog und die Großherzogin ohne jede Begleitung von einer Spazierfahrt heimkehrten, hatten sie beobachtet, daß dem Hofwagen drei kleine Mädchen auf ihren Fahrrädern gefolgt waren.

* Aus der Residenz. Karlsruhe, 6. Juni. Die freiwilligen Jäger. Im hiesigen großen Rathausaal fand gestern mittag die Verpflichtung der freiwilligen Jäger für die am 12. ds. Mts. stattfindende Berufsübung statt, welche durch Herrn Bürgermeister Hörsing vorgeworben wurde.

* S. Gartenbauverein Karlsruhe. Am Schrempfischen Saale hatten sich zur Juni-Monatsversammlung gestern Abend etwa 180 Mitglieder eingefunden. Nach Bekanntgabe einer größeren Anzahl von neu eingetretenen Mitgliedern machte der 1. Vorstand, Gärtnereidirektor Rits, Mitteilungen über die Mannheimer Gartenbauausstellung.

Die freizeithilfsfähige ausfallende für die Bewirtung ist. Diejenigen Wagen erhalten die Preise, die während der bevorstehenden freizeithilfsfähigen Fahrt den geringsten Kraftstoffverbrauch durch Maschinen oder Pneumatikfedern, durch die Notwendigkeit des Wassernachfüllens u. dgl. mehr erlitten haben.

Die einzelnen Automobile tragen weit sichtbar die Startnummer und sind somit ebenso wie ihre Insassen an Hand der Startliste leicht festzustellen. Da der Automobilverkehr auf der ganzen Tour ein deutlich gekennzeichneten Wagen der Oberleitung vorausfährt, dem kein anderes Automobil vorfahren darf, so fällt es auch nicht schwer, die Durchfahrtszeiten der einzelnen Wagen festzustellen.

dings recht kleinen Inseln mit einem Gesamtflächeninhalt von etwa 50 Quadratkilometern. Die etwas hügeligen Inseln sind Korallengebilde auf vulkanischer Unterlage mit vielen Zerküstungen am Ufer und im Innern. Der Humus erreicht nur eine Dicke von 30-50 Zentimeter und trotzdem gedeiht hier eine überaus reiche tropische Vegetation mit hochanstrebenden Palmen, vielen Früchte bringenden Bäumen, Koffos und Bananenbäumen, Mangroven mit ihren eigenartigen Wurzelgebilden, prächtigen Araukarien, farnartigen Farnen und namentlich die in großer Menge zur Ausfuhr — auch zu uns — gelangenden Vermudas-Äpfeln.

Aus den Nachbarländern.

* Ludwigsb., 6. Juni. Auf dem Industriebahnhof in der Nähe der Leinwandfabrik wurden letzte Nacht dem Bahnwärter Gg. Rumb von Schifferstadt beide Beine abgefahren.

Bermischtes.

* Berlin, 6. Juni. (Tel.) Die Gewinner der 300 000 Mark-Prämie der preussischen Klassenlotterie sind in der großen Mehrzahl in Berlin und Hildesf. zu suchen.

* Berlin, 6. Juni. (Tel.) In der vergangenen Nacht wurde ein Mädchen von zwei Männern in der Nähe der Aghenbachbrücke beraubt und in die Spree geworfen.

Einmalgeber für die Berechtigung zur Teilnahme am Preisbewerb sind pro Wagen auf 300 M festgesetzt, da zuerst ca. 200 Wagen genannt hatten, beträgt die Gesamteinnahme hieraus also 60 000 M.

Vertical text on the right edge of the page, likely from the adjacent page or a binding artifact.

— Aachen, 6. Juni. (Tel.) Heute nacht fuhr infolge Trennung der hinteren Teil eines Güterzugs auf den vorderen Teil im Bahnhof „Rote Erde“ auf. Ein Bremser wurde getötet, einer schwer verletzt.

hd Offenbach a. M., 6. Juni. (Tel.) Gestern abend gegen 11 Uhr explodierte, wie das „Offenbacher Abendblatt“ meldet, in den Parkwerken Mühlheim bei Offenbach ein Gel-Fülltrichter, wobei der Arbeiter Ernst Wilhelm Semmel seinen Tod fand. Der Bau wurde ganz zerstört und von den angrenzenden Gebäuden wurden Dächer abgedeckt. Fensterscheiben zertrümmert und Wände beschädigt.

§ Oberhof im Allgäu, 5. Juni. Gestern früh trugen die Allgäuer Berge wieder Neuschnee. Die Schneegrenze reichte bis etwa 1300 Meter herab.

* Rom, 5. Juni. Der Militärattaché der deutschen Botschaft in Bukarest, Leutnant der Artillerie Max Krause, hatte die Botschaft in 15 Tagen von Bukarest nach Rom zu reiten und gewann sie, da er am fünfzehnten Tage, nachmittags um 2 1/2 Uhr, in Rom am Ponte Molle ankam. Der Mitt ging lt. Ref. Ztg. über Semlin, Agram, Cervignaro, Mestre, Bologna, Florenz, Siena, Radicofani, Viterbo. In Rumänien herrschten 40 Grad Fize. Reiter und Pferd kamen in guter Verfassung an.

Der französische Seemannsstreik.

hd La Rochelle, 6. Juni. (Tel.) Nachdem zwei Kanonenboote sich am Eingange des Hafens aufgestellt hatten, sind gestern zahlreiche Fahrzeuge ausgelaufen, um dem Fischfang obzuliegen. Zwei streikende Seeleute, welche Arbeitswillige bei dieser Gelegenheit beschäftigten, wurden zur Haft gebracht.

— Paris, 6. Juni. (Tel.) Der Marineminister Thompson erklärte einem Mitarbeiter des „Matin“, daß der Zustand der eingeschriebenen Seeleute bereits sehr schlimme Folgen gehabt habe. Für Algerien und Corsica sei die regelmäßige und ununterbrochene Schiffsfahrtsverbindung mit Frankreich geradezu eine Lebensfrage. Was die Beziehungen Frankreichs zu Amerika anlangt, so sei diese Frage nicht minder ernst. Die französische Regierung habe sich an das Ausland wenden müssen, um ihren Postdienst zu verbessern. Auch die „Compagnie Transatlantique“ habe den Bestand ausländischer Schiffsfahrtsagenturen in Anspruch nehmen müssen, um ihre Passagiere und Auswanderer zu befördern. Es könne unmöglich zugelassen werden, daß die Schiffsfahrtsfähigkeit eines Landes wie Frankreich ohne Grund unterbrochen, ja vernichtet würde. Die Arbeit werde wohl am Donnerstag wieder aufgenommen werden. Wenn der Streik aber fortgedauert hätte, dann wären die eingeschriebenen Seeleute die ersten Opfer gewesen. Die Kriegsmarine hätte ihre Pflicht erfüllt und die Handelsbeziehungen Frankreichs gestört. In diesem Falle hätte ich aufgrund des mir zustehenden Rechtes die Verurteilung der eingeschriebenen Seeleute, welche gegenwärtig nach 46 Monaten stattfinden, aufgehoben und sie gezwungen, 5 Jahre lang tätigen Dienst zu leisten. Im Bedarfsfalle hätte ich auch andere eingeschriebene Seeleute unter die Fahnen berufen und dieselben werden vielleicht zugeben, daß der Dienst an Bord der Handelsmarine angenehmer ist, als an Bord der Kriegsschiffe.

— Paris, 6. Juni. (Tel.) Im Ministerrat gab der Marineminister Thompson bekannt, daß der Zustand der eingeschriebenen Seeleute in Marseille und Havre aufgehört habe.

Verfassungen und Kongresse.

* Mannheim, 6. Juni. Gestern begannen hier die Verhandlungen des Verbandes der deutschen Schenkervereine für entlassene Gefangene. Als Vertreter der Regierung nahm Staatsminister Frhr. v. Dusch an den Beratungen teil. Der Vorsitzende des Verbandes, Geheimrat Fuchs-Karlsruhe, eröffnete die Versammlung mit einer herzlichen Begrüßungsansprache. Staatsminister Frhr. v. Dusch dankte dem bisherigen Vorsitzenden, Geheimrat Fuchs, für seine Tätigkeit und wünschte den Verhandlungen vollen Erfolg. Da der bisherige Vorsitzende eine Wiederwahl ablehnte, wurde an seine Stelle als 1. Vorsitzender Geh. Oberregierungsrat Dr. Reichardt-Karlsruhe gewählt. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Gesamteinnahmen 3386,21 M., die Ausgaben 3143,26 M. betragen. Dem Verbands gehören 3. 31. 26 Mitglieder an; darunter befinden sich vier Einzelvereine und 22 Verbände. Die Gesamteinnahmen aus Mitgliederbeiträgen belaufen sich auf zusammen 2165 M. Nach Erstattung verschiedener Referate wurden die Verhandlungen vertagt.

□ Mannheim, 5. Juni. Der Landesverband Baden des Verbandes sanditionierender Apotheker Deutschlands, welcher hier seine Hauptversammlung abhielt, nahm eine Resolution an, lautend: Die Versammlung gibt ihrer Befriedigung Ausdruck, daß der vom Reichsamt des Innern veröffentlichte Entwurf eines Reichsapothekengesetzes an dem System der persönlichen und unerbäulichen Konzeption festhält. Sie ist der Ansicht, daß das dem Entwurf zu Grunde liegende Prinzip sehr wohl in der Lage ist, den Apothekerstand zu konsolidieren und einer gesicherten Zukunft entgegenzuführen. Die Versammlung würde es begrüßen, wenn zum Zwecke der eingehenden Prüfung aller gutachtlichen Vorschläge und Vorschläge eine entsprechend zusammengesetzte Kommission unter Hinzuziehung von Vertretern des Apothekerstandes, Beförderer wie Nichtbeförderer, berufen würde.

— Düsseldorf, 6. Juni. Heute wurde hier in Gegenwart des Prinzen August Wilhelm von Preußen die 2. Wanderversammlung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft eröffnet.

Fall „Eulenburg und Gen.“

— Berlin, 6. Juni. Obwohl der Fall „Eulenburg und Gen.“ erst in den letzten Tagen — infolge der bekanntgewordenen plötzlichen Verabschiedungen hochgestellter Personen — zu einer öffentlichen Angelegenheit geworden ist, so datiert er doch in Wirklichkeit schon seit dem 17. November v. J., an welchem Tage sich Maximilian Harden in der „Zukunft“ zum ersten Male gegen das durch ihre unverantwortliche Beeinflussung des Kaisers gefährliche Treiben des Fürsten Philipp Eulenburg und seines Liebenberger Kreises wandte. Demals schrieb Harden u. a. von Eulenburg: „Er hat für alle seine Freunde gesorgt. Ein Kolke ist Generalstabchef, ein anderer, der ihm noch näher steht, Kommandant von Berlin, Herr von Fischer als Staatssekretär im auswärtigen Amt, und für Herrn von Bornhöfer hofft man auch noch ein namens Echsen zu finden. Lauter gute Menschen. Musikalisch, poetisch, spirituell; so fromm, daß sie vom Gebet mehr Heilwirkung erhoffen, als von dem weissesten Arzt; und in ihrem Verkehr, mündlichen und brieflichen, von rührender Freundschaftlichkeit. Das alles wäre ihre Privatangelegenheit, wenn sie nicht zur engen Tafelrunde des Kaisers gehörten und ich habe noch lange nicht alle Affilierten aufgezählt, den sichtbaren oder unsichtbaren Stellen aus Pöden spinnen, die dem Deutschen Reich die Atmung erschweren.“

Wdt Tage später erschienen in der „Zukunft“ vom 24. November dann einige wenige Zeilen, die wie eine Bombe in die Hofgesellschaft einschlugen und die Betroffenen zittern machten. Diese Zeilen seien hier wiedergegeben:

„November 1906. Nacht. Offenes Feld im Merzgebiet. Der Gastner: „Hast du's gelesen?“ Der Süße: „Schon Freitag.“ Der Gastner: „Meinst du, daß noch mehr kommt?“ Der Süße: „Wir müssen mit der Möglichkeit rechnen; er scheint orientiert, und wenn er Briefe kennt, in denen von Sieben die Rede ist.“ Der Gastner: „Lindenbar! Aber sie lassen's überall abdrucken. Sie wollen uns mit Gewalt an den Hals.“ Der Süße: „Eine Hegezugst. Vorbei! Vorbei!“ Der Gastner: „Wenn nur Er nichts davon erfährt!“

Diese mystischen Worte, die in Hofkreisen das denkbar größte Aufsehen hervorriefen, näher zu kommentieren, ist unmöglich. Genug, in den Salons des Hofadels wurde die Namen der beteiligten Herren gesüßert und getuschelt, und eine Frage bewegte alle, ob es einem Feinde der als Gastner (Eulenburg) bezeichneten Persönlichkeit gelingen werde, diese Zeilen dem Kaiser zu übermitteln. Allen schien es gewiß, daß in diesem Falle die Eulenburgische Tafelrunde ausgepielt haben wird.

Der Präsident Fürst Otto zu Salm-Horstmar brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Prinz August Wilhelm überbrachte die Grüße des Kaisers und gab seiner Freude Ausdruck, daß es ihm vergönnt sei, jetzt in der schönen Rheinprovinz zu weilen. Er schloß mit einem Hoch auf die deutsche Landwirtschaft. Der Vorsitzende der Gesellschaft v. Freher-Hoppenrade sprach nach weiteren Begrüßungen allen Beteiligten den Dank der Gesellschaft aus. Hieran schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellung. Um 5 1/2 Uhr trat Prinz August Wilhelm die Rückreise nach Bonn an.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— München, 5. Juni. Heute vormittag fand in der Residenz eine längere Konferenz statt, an der mehrere oberste Hofchargen sowie Kultusminister Dr. von Wehner, Geheimrat Rat von Klug und Geh. Hofrat von Höglauer teilnahmen. Bei der Konferenz wurde hauptsächlich das Enthebungsgesuch des Generalmusikdirektors Mottl erörtert. Im Anschlusse an die Konferenz empfing S. M. S. der Prinz-Regent den Ministerpräsidenten Freiherrn von Bodelwitz in Audienz.

— New York, 5. Juni. Die Sängerin Billian Nordica beabsichtigt die Errichtung eines Festspielhauses, nachgebildet nach Bayreuth, an einer Baustätte mit idyllischer Umgebung am Hudson, wo sie umfangreichen Grundbesitz besitzt. Es ist, wie der Ref. Ztg. gemeldet wird, geplant, Wagner-Opern mit ersten Kräften zu geben, ferner Götterdämmerung aufzuführen und auch eine Musikakademie zu gründen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Braunschweig, 6. Juni. In der heutigen Sitzung des Landtages verlas der Präsident ein Reskript des Regenten, durch das der Landtag geschlossen wird und in welchem der Regent den Landtagsabgeordneten für die hingebende Arbeit, die sie der Erledigung ihrer Aufgaben, vor allem der Ordnung der Regierungsverhältnisse im Herzogtum Braunschweig gewidmet haben, seinen wärmsten Dank ausspricht.

hd Hamburg, 6. Juni. (Tel.) Dem Derby am 16. Juni wird auch das Kaiserpaar beimohnen.

— Budapest, 6. Juni. Das Amtsblatt veröffentlicht die Verleihung des Großkreuzes des Leopoldordens an den Ministerpräsidenten Weterle und die Verleihung der Geheimratswürde, mit der das Prädikat „Exzellenz“ verbunden ist, an den Handelsminister Kossuth, den Landesverteidigungsminister Idelsalushy, an den Minister a. latere (um die Person Seiner Majestät) Graf Sidiy, an den Minister für Kroatien von Jospowich, den Justizminister Dr. Guenther und an den Präsidenten des Abgeordnetenhauses, Jusch.

hd Budapest, 6. Juni. Die sozialdemokratische Partei plant aus Anlaß der heute erfolgenden Ankunft des Kaisers Demonstrationen zu Gunsten der Einführung des allgemeinen Wahlrechts.

— Paris, 6. Juni. Der Ministerrat beschäftigte sich heute mit den Fragen, die der Haager Konferenz unterbreitet, und mit den Funktionen, die den französischen Delegierten erteilt werden sollen. Minister Bignon teilte darauf den Sinn der Erklärung mit, die er morgen in der Kammer in Beantwortung der Interpellation Profens abgeben wird.

Der Ministerrat beschloß, den französischen Delegierten auf der Haager Konferenz, Marcell und Jellet, noch den Gesandten im Haag beizugehen. — Die Wahlen für den Generatrat sind auf den 21. Juli d. J. festgesetzt worden.

— Paris, 6. Juni. Der Richter Jules Fresquet, welcher mit der Untersuchung des gegen den gemäßigten Deputierten Pierre Leroy-Beaulieu in der letzten Wahlkampagne angeklagt verübten Revolverattentats betraut war, beantragte die Einstellung des Verfahrens, da zahlreiche Umstände dafür sprechen, daß das Attentat simuliert war.

hd London, 6. Juni. „Daily Telegraph“ verzeichnet das Gerücht, daß mehrere Parlamentsmitglieder wegen verbrecherischer Handlungen politischen Charakters verhaftet werden sollen. Das Blatt erklärt, weitere Einzelheiten nicht geben zu können.

hd London, 6. Juni. Eine Abordnung, die aus Vertretern aller Religionsgemeinschaften besteht, wandte sich gestern unter Führung des Bischofs von London an den Grafstaatsrat, um Einspruch gegen die zur Zeit in London stattfindenden zahlreichen Vorführungen lebender Photographien, welche als unmoralisch bezeichnet werden, zu erheben. Seitens des Grafstaatsrates wurde zugestimmt, ob es möglich sei, öffentliche Ausstellungen zu verbieten.

Tatsächlich hat dann, wie schon mitgeteilt, kein Geringerer als der Kronprinz, den Mut gehabt, dem Kaiser Kenntnis von den Dingen zu geben, die sich im Geheimen zutragen und tatsächlich hat dann auch der Liebenberger Kreis die Folgen schon deutlich zu spüren bekommen.

Bekanntlich ist inzwischen im Falle des Grafen Rolke die Erhebung der öffentlichen Klage gegen den Herausgeber der „Zukunft“ abgelehnt worden, weil sie nicht im öffentlichen Interesse liege (§ 418 der Str.-Prozessordnung). Im übrigen verurteilt der Reichspräsident das Vergehen der Beleidigung, wenn es durch eine Druckschrift begangen wurde, in sechs Monaten. Die fraglichen Artikel der „Zukunft“ erschienen am 17. und 24. November 1906, die Beleidigungen waren also am 17. bzw. 24. Mai 1907 nach Preßgesetz verurteilt. Für die Beleidigung läuft andererseits nach Reichsstrafgesetzbuch (§ 61) für den Beleidigten eine Antragsfrist von drei Monaten vom Tage der Kenntnis der Beleidigung und des Beleidigers an. Wann hat nun Graf Rolke, wann hat Fürst Eulenburg die Artikel der „Zukunft“ zu Gesicht bekommen? Angenommen erst am 10. bzw. 20. Mai 1907, dann ist trotz des noch rechtzeitig gestellten Straftrages die Beleidigung am 17. bzw. 24. Mai nach Preßgesetz verurteilt, wenn nicht bis zu diesem Termin eine richterliche Handlung die Verjährung unterbrochen hat. Eine Unterbrechung der Verjährung hat aber im Falle Rolke-Harden nicht stattgefunden. Es ist, soweit man weiß, keine richterliche Handlung, sondern nur eine staatsanwaltschaftliche Ablehnung des Straftrages erfolgt. Ein Prozeß kann also gar nicht zu Stande kommen, es müßte denn irgend ein bisher unbekannter Umstand vorliegen, der die Verjährung unterbräch. Man wird übrigens nicht fehl gehen, wenn man annimmt, daß sowohl Graf Rolke wie Fürst Eulenburg, wie überhaupt alle, die es so ganz besonders angeht, jene Artikel gleich nach Erscheinen zu lesen bekamen, so daß die dreimonatliche Straftragsfrist längst abgelaufen ist. Eine Privatklage kann aber jetzt deshalb nicht erhoben werden, weil die Beleidigung nach Preßgesetz am 17. bzw. 24. Mai 1907 verurteilt ist, es sei denn, daß irgend eine neue sensationelle Enthüllung auch dieser juristischen Gedankengang — über den Haufen wirft.

Im Anschlusse an den inzwischen als positive Tatsache bestätigten Bruch des Kaisers mit Fürst Eulenburg schreibt u. a. noch die „Königsberger Gartenlaube“ Zeitung: Der Zusammenhang, in dem Fürst Eulenburg jetzt genannt wird, erinnert an jene hochdramatische Szene in dem von damaligen Staatssekretär Frhr. v. Marschall durchgeführten Ledert-Bühnen-Prozesse, als der Kriminalkommissar v. Lauff erzählte, daß Graf Philipp Eulenburg — der Graf wurde später erst Fürst — ihn ersucht habe, ihm gelegentlich über gewisse Vorgänge in der Um-

Die Marine-Informationsreise.

— Kiel, 6. Juni. Die vom Reichsmarineminister zu einer Informationsreise über die Marine eingeladenen Mitglieder des Bundesrates und des Reichstages trafen gestern früh an Bord des Linienschiffes „Schwaben“ die Fahrt nach Sonderburg und Würwid an. Während der Fahrt wurden ein Unterbootsangriff und Schießübungen ausgeführt.

In Sonderburg wurde die Artillerieschule besichtigt. Während der Fahrt nach Würwid auf zwei Torpedobooten wurde auf den Kreuzer „München“ ein Torpedoangriff ausgeführt.

In Würwid wurden die Torpedoanlagen und die Werkstätten besichtigt. Darauf erfolgte auf dem Kreuzer „München“ die Rückreise nach Kiel. Vor Einfahrt in die Kieler Förde erfolgte ein Angriff einer Torpedobootsdivision auf den Kreuzer. Nach 10 Uhr trafen die Teilnehmer an der Fahrt wieder in Kiel ein.

Heute morgen unternahm ein Teil der Mitglieder unter Führung des Kapitäns zur See Dähnhardt eine Fahrt nach der Kanal-mündung bei Holtzenau, ein anderer Teil besichtigte das Seemannshaus. Am Nachmittag erfolgt eine gemeinsame Fahrt in See auf dem Linienschiff „Nautilus“, während welcher auch das Legen einer Minensperre ausgeführt werden wird.

Aus Ostasien.

— Hongkong, 6. Juni. 200 Räuber haben die Nachtstadt Chutuniron, 3 Meilen von Weichow entfernt, geplündert. Freiweiber halten Wank und Schibow besetzt. Gleichzeitig ist ein Aufstand in dem Bezirk Cheung-Tau-shan ausgebrochen. Nach Weichow sind die nötigen Schutzmannschaften abgegangen.

— London, 6. Juni. Die „Tribune“ meldet aus Peking: Obgleich es hieß, daß die chinesische Regierung die Automobilfabrik Peking-Paris, die am 5. d. M. beginnen sollte, genehmigt habe, weigert sich die Regierung jetzt, für den Schutz der Teilnehmer zu sorgen.

Sur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 6. Juni. Unter den hiesigen Fabrikarbeitern macht sich wieder eine revolutionäre Bewegung bemerkbar. Auch aus den Provinzen laufen gleichlautende Meldungen ein.

hd Moskau, 6. Juni. Die Agrar-Bewegung in den Gouvernements Tula, Smolensk und Tschernigow nimmt gefährliche Dimensionen an. Die Bauern verweigern den Gutsherrn die Dienstleistung. Das Gut des Adelsmarschalls Sathnow wurde völlig ausgeraubt und niedergebrannt.

Die Reichsbank.

hd Petersburg, 6. Juni. Anlässlich der letzten Neuherung des Zaren beim Empfang des Dumapräsidenten Golowin, daß die Duma saumelig arbeite, erschied Golowin gestern zum ersten Male persönlich in verschiedenen Kommissionen, um die Mitglieder zu eifriger Arbeit anzuregen. In der Kommission, die das Gesetz über die Unantastbarkeit der Person ausarbeitet, teilte er mit, daß das Gesetz bis Montag unbedingt fertig sein müsse. Der Synod beschloß gestern, drei der Voten der Duma angehörenden Priestern zu verbieten, geistliche Handlungen zu vollziehen. (S. 1.)

hd Petersburg, 6. Juni. Der Minister des Innern verfügte die Beschlagnahme der von den Duma-Abgeordneten auf dem Lande verbreiteten Abschriften der Duma-Akten.

Schönster und lohnendster Ausflugsort! Schwarzwaldhotel Bärenstein (820 Meter über dem Meer) 3987a.6.1 von Station Bihl-Dörfel 1 1/2 Stunden, von Baden-Baden 3 Stunden, hält sich für Ausflüge mit Gesellschaften und Couristen, wie auch für Vereine bestens empfohlen. Gute Küche, reelle offene Weine und Biere. Nähere Preise. Telegr.-Adresse: Bent, Bärensteinbadener Telefonamt Bihl Nr. 30.

Wer nach Amerika. Afrika. Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige. conc. Billetausgabe von F. Kern, Karlsruhe. Gen.-Vertr. Karlsruhe Nr. 22.

gebung des Kaisers Bericht zu erstatten. Die Verhandlungen wurden bei diesem Punkte abgebrochen und im weiteren Verlauf jenes Prozesses war von Philipp Eulenburg nicht mehr die Rede.

Der Berliner Korrespondent der „Köln. Ztg.“ meldet mittlerweile seinem Blatt: Wie ich höre, ist man in gewissen Kreisen der Ansicht, der Reichskanzler habe sich mit seiner Feststellung in der „Nord. Allg. Ztg.“, daß in Preußen eine Komarilla bestehe — darauf laufe die Sache doch eigentlich hinaus — übernommen. Man liebe solche Verlautbarungen nicht, welche in der Nation Beunruhigung erregen, den Hof unpopulär machen und der radikalen und sozialdemokratischen Presse willkommenen Stoff geben. Sollte Fürst Bälow im Augenblick des erregenen Sieges das Sprichwort vergessen haben, daß man einem stehenden Feinde goldene Brücken bauen müßte? Hat er des Grafen Caprivi nicht gedacht, der auch schon zu drei Vierteln gesteckt hatte und dann doch fiel? Freilich hat bereits Fürst Bismarck über eine Komarilla gesagt, aber diesem Jupiter mußte man manches hingehen lassen, was anderen nicht erlaubt ist.

Die „Reichs. Neuest. Nachr.“ beizogen in einem längeren Leitartikel „Das Gewitter“, wie „seit Jahr und Tag nichts so vergiftend gewirkt hat, wie die Existenz eines kleinen, aber mächtigen Gausleins, das den Kaiser umgab und nicht nur sein Ohr besaß, sondern auch durch eine eigentümliche Art von anbetender Huldigung in dem Ronardchen hyperromantische Aufschauungen vom Königsrecht und von einem mythischen Gottesgnadentum zu erwecken und zu erhalten suchte. Es ist ein merkwürdiger Kreis von Offizialen, von Menschen fremdartigen Empfindens, die sich in der Atmosphäre des Hofes zusammenfinden, und eine unerklärliche, weitgreifende Macht ausüben.“

... Fürst Schlobowitsch hat darunter gelitten, wie vor ihm Graf Caprivi und nach ihm auch Fürst Bälow, der mehr und mehr sich von alten Beziehungen emanzipierte und durch das Bedürfnis der Selbstständigkeit immer unebener wurde. Ein latenter Kampf hat seit langem bestanden, bald neigte sich die Waage des Sieges nach dieser, bald nach jener Seite, und wenn auch der weniger leidenschaftliche vierte Kanzler nicht, wie Fürst Bismarck, Nervenauffälle und Gallenerbrechen bekam, sobald er die höfliche Zutritte an der Arbeit spürte, so wurden ihm doch sicherlich von den weichen Händen von Liebenberg keine himmlischen Rosen ins irdische Leben gewoben. Und vielleicht haben im besonderen die engen Beziehungen des französischen Reichskanzlers Comote zu der Liebenberger Tafelrunde den Traum seiner Nächte am heftigsten gestört. Denn Herr Comote ist ein seltsamer Mann, und so würde Antonius sagen, seltsame Männer sind die alle. . . .

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

28. Mai: Käthchen, v. Friedrich Emig, Kupferschmiedemeister. — 29. Mai: Nikolaus Jakob, v. Nikolaus Gunt, Installateur. — 30. Mai: Frieda Johanna, v. Nikolaus Gehart, Steinbauer. — 31. Mai: Erich, v. Franz Gaiselmann, Kutscher. Luise Christine, v. Jakob Großhans, Tagelöhner. Wolf, v. Adolf Huber, Wagenführer. Gertrud Lina, v. Gottfried Dummel, Glaser. Marie Regina, v. Emil Ottenberger, Installationsgehilfe. Edwin Christian, v. Christian Holzer, Großk. Registrator. Edwin Bernhard, v. Bernhard Moser, Metzgermeister. — 1. Juni: Wilhelm Heinrich, v. Wilhelm Thalman, Wagenführer. Hilja Thekla, v. Anton Pferrer, Friseur. Karl Friedrich, Maria Magdalena, v. August Hoffmann, Drehereingehilfe. Willi, v. Albert Kettler, Tagelöhner. — 2. Juni: Berta, v. Jakob Simmerer, Tagelöhner. — 3. Juni: Hermann Walter Martin, v. Walter Suerius, Ingenieur. — 28. Mai: Elisabeth Friederike, v. Georg Adam, Fabrikarbeiter. — 30. Mai: Elsa Frida, v. Karl Deubert, Bahnarbeiter. — 31. Mai: Hildegard Hedwig, v. Wilhelm Kühne, Sergeant. — 1. Juni: Frida Laura, v. Ludwig Schweitzer, Schuhmann. Paula Magdalena, v. Wilhelm Christ, Hausdiener. — 2. Juni: Albert Ludwig, v. Albert Hammerer, Fuhrmann. Hilja Klara, v. Michael Wrenzel, Briefträger. — 3. Juni: Ferdinand August Leopold, v. Ferdinand Fischer, Fabrikarbeiter. Gertrud Ida, v. Friedrich Hund, Kaufmann. Ludomila, v. Friedrich Köhle, Tagelöhner. — 4. Juni: Emilie Margarete, v. Friedrich Zimmermann, Großk. Obergeringener. — 5. Juni: Emil Neumann, Apotheker, ein Chemann, alt 49 J. — 4. Juni: Anna, alt 1 J. 1 M. 29 T., v. Jakob Demmer, Schneider. Bernhard Braun VII, Landwirt, ein Chemann, alt 42 J. Paul, alt 2 J., v. Gustav Apel, Schuhmann.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various cities like Frankfurt a. M., London, Paris, etc., with dates and rates.

Schuhhaus Bertolde



Vollendet elegante Formen für Damen und Herren. Rationelle breite Formen für Kinder. In jeder Preislage vorrätig.

Aufforderung.

Die am 1. Juli 1907 fälligen Kupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Juni cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst. Die am 1. Juli 1907 fälligen Kupons unserer Pfandbriefe werden bereits vom 15. Juni cr. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

Der Gemeinderat.

J. v. G. Ertel.

Zahn-Atelier Gustav Rapp, Amalienstrasse 75, am Kaiserplatz. Sprechstunden 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr.

Continental Pneumatic advertisement featuring a horse logo and text: 'Einzig und allein', 'Qualität' sollte bei der Wahl eines Fahrzeug- oder Automobil-Reifens maßgebend sein.

Stellung, Existenz, höheres Gehalt... Danzig Otto Siede Eibing.

Miet-Pianos empfielt 85% Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbprinzenstrasse 4.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Henkel's Bleich Soda.

Haasenstein & Vogler A.G.

Fraulein aus besserer Familie sucht auf 1. Juli Stelle als Empfangsdame in einer... Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Lebensversicherungsbank General-Agentur für Unterbaden neu zu belegen.

Zu verkaufen Haus mit Bäckerei an guter Lage bei Basel (Schweiz).

Fahrrad gut erhalten, für 15 Mk. zu verkaufen. B2 08. Schreiberisch, bereits neu, billig zu verkaufen. Neues Fahrrad mit Freil., sowie ein gebrauchtes sind billig zu verkaufen.

Krankenhaus-Neubau Karlsruhe. Arbeitvergebung. Die Lieferung von fahrbaren Tadeln und Speisewagen soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Bekanntmachung. Auf Antrag der Erben wird das nachstehend näher beschriebene Grundstück „Gasthaus zum Falken“ in Billingen (bad. Schwarzwald) am Dienstag den 11. Juni 1907, nachmittags 2 Uhr, in der diesseitigen Kammer öffentlich zum Eigentum versteigert.

Das Gasthaus, seit 36 Jahren im Besitze der Familie Ruff, umfasst große Barriere-Restaurationslokal, 7 Fremdenzimmer, wozu auch der 4. Zimmerwohnung des Besitzers die übrigen 3 Zimmer nicht zugehörig sind, liegt in allerster Geschäftsfrage der Stadt (10 000 Einwohner), hat eine Frontlänge von 28 Meter an dem Rietstraße und auch Eingang vom Rietstraße und Rietstraße.

Das Gasthaus, seit 36 Jahren im Besitze der Familie Ruff, umfasst große Barriere-Restaurationslokal, 7 Fremdenzimmer, wozu auch der 4. Zimmerwohnung des Besitzers die übrigen 3 Zimmer nicht zugehörig sind, liegt in allerster Geschäftsfrage der Stadt (10 000 Einwohner), hat eine Frontlänge von 28 Meter an dem Rietstraße und auch Eingang vom Rietstraße und Rietstraße.

Das Geschäft ist ohne Konkurrenz und erfolgt die Aufgabe wegen Verheiratung. Erforderliche Mittel zur Übernahme des Warenlagers 3-4000 Mark. Offerten werden unter F. C. 4239 an Rudolf Mosse, Stuttgart, erbeten.

Heidelberg. 21. Sehe mein in gutem Zustand befindliches, in schönster Lage der Stadt, mit wunderbarem Ausblick, gelegenes Kalthaus mit Realrecht dem Verkauf aus.

Brettheimer & Rosenberg, Bahnhofstraße 32.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 6. Juni. Angeworben am 5. Juni: „Nordsee“ in Antwerpen, „Großer Kurfürst“ in Rotterdam, „Gneisenau“ in Hongkong, „Moon“ in Hongkong. Abfertigt am 5. Juni: „Brandenburg“ in Antwerpen, „Brandenburg“ in Dungeness, Abgegangen am 5. Juni: „Kronprinz Wilhelm“ von Southampton, „Schleswig“ von Marseille, „Kronprinz Ludwig“ von Genua, „Lachsen“ von Oporto, „Hohenzollern“ von Alexandria, „Kronprinz Wilhelm“ von Chemnitz; am 6. „Bremen“ von Pinnang.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr. Das Hochdruckgebiet, das gestern Mitteleuropa bedeckte, hat sich auf die Ostsee zurückgezogen und die nordwestliche Depression, deren Minimum heute über Schottland liegt, hat weit in das Binnenland hinein einen Ausläufer entsandt, der mehrere flache Minima enthält; diese verursachen in Deutschland vorwiegend trübes Wetter mit Regenfällen. Hoher Druck liegt noch bei Island, sowie im Südwesten. Eine wesentliche Witterungsänderung ist nicht zu erwarten.

Table with 6 columns: Juni, Barom., Therm., Wind, Himmel. Data for 5. and 6. Juni.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 6. Juni 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 16°, Biarriz Regen 15°, Nizza wolfig 17°, Triest bedeckt 18°, Florenz halbbedeckt 16°, Rom wolfig 16°, Cagliari wolkenlos 15°, Brindisi wolkenlos 17°.

Geschäftliche Mitteilungen. Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Justizteil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, werden die am 1. Juni 1907 fälligen Pfandbrief-Kupons bereits vom 15. Juni cr. ab eingelöst.

Kofferhaus Kronenstrasse 51

empfehlen sein
grosses Lager
in:

Reisekoffer, Bügelkoffer, Schiffs-koffer, Reisekörben, oval und eckig. Handkoffer, Reisehandtaschen, Leder-taschen, Anzug- und Blusen-Koffer, Rucksäcken, Gamaschen, Aktenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies etc.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, dass uns unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Oskar Utz

heute nachmittag 4 Uhr nach kurzem Kranksein unerwartet schnell durch den Tod entrissen wurde.

Karlsruhe, 5. Juni 1907.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ida Utz Wwe.

Die Beerdigung findet am Freitag den 7. Juni, nachmittags halb 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Ettlingerstrasse 11.

Kondolenz-Besuche werden dankend abgelehnt.

B21082

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Bekannten und Freunden mit, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Grossmutter und Tante

Josephine Wollensack, geb. Felder

heute nachmittag 4 Uhr nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johann Wollensack nebst Kindern.

Karlsruhe-Mühlburg, den 5. Juni 1907.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 6 Uhr statt. Trauerhaus: Rameystrasse 7.

B21085

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen, schweren Verluste unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Tante

Jakobine Würz

sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

B21078

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1907.

Eier!

Während der Einfallszeit werden täglich in der Eiergroßhandlung Zähringerstrasse 82 große, frische Eier mit leichtem Bruch das Stück zu 4 Pf. abgegeben. B21118

Un Professeur

au Gymnase de Genève desire trouver une honorable famille dans laquelle son fils, étudiant en lettres de l'Université, pût donner pendant les vacances universitaires des leçons de français contre tout ou partie de sa pension. Adresser es offres à Mr. Dustour, avenue Grenade 6, Genève. 4781a

Sommerfrische

für Frau, 2 Kinder (9 u. 4 Jahre), sowie Dienstmädchen. Ausführliche Angebote unter Nr. 8977 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein gebrauchter Badeofen

für Holz- und Kohlenfeuerung zu kaufen gesucht. 3.1. Offerten unter Nr. B21088 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten

Gesucht ein preiswerter, gesunder, kräftiger, still- und schraffenrunder Doppel-Bau, auch von Dame zu kaufen. Angebote unter Nr. B19923 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.8

Villa in Herrenalb

brachttolle Lage, direkt am Walde, größeres Terrain, schöner Garten, eventuell möbliert, wegen Todesfalles sofort zu verkaufen. Näheres Leopoldstr. 2, 2. St. bei Dr. Baur. B20472.3.3

Motor - Dreirad

sehr gut erhalten und tadellos funktionierend ist billig zu verkaufen. Wilhelm Göhler, Karlsruhe i. S. Waldstr. 40c

Betten.

2 halbr. kompl. Betten à 55 M., Schiffformer 25 M., Kommode 26 M., Vertiko 25 M., Tisch 6 M., Stühle 2 50 M., 3. vert. B21116 Werberstrasse 15, var.

gut erhalten, billig zu verkaufen. Brauerstrasse 17, B21025 3. St. r.

Ein gut Zwillings-Liegewagen (verm. Stahl, Gummirollen) billig zu verkaufen. B21114 Lachnerstr. 24, IV. r.

Ein gut Sportwagen ist billig zu verkaufen B21126 Lachnerstr. 17, III., rechts.

Ein gut erhaltenen Sportwagen ist billig zu verkaufen. In erfragen Mühlburg, Badstr. 78, 5. St. B21099

Hühnerhund,

dunkelbraun, 1 Jahr alt, von hochprämierter Eltern stammend, roh und unbedorben, sofort zu verkaufen. Fr. Hettinger, Bruchsal.

Violine.

vorzogl. Solo-Instrument, zu verkaufen. Aussehen zwischen 7, 12 u. 15 Uhr oder Abends von 8 Uhr ab. B21075 u. Landstr. 35, I., Hs.

Mehr getragen. Kleider sowie zwei schön. Jacuets und ein Sammet-capes, gut erhalten, hat billig zu verkaufen. Ansd. nur Vormittags. Ludwig-Wilhelmstr. 6, B21112 3. Stod, links.

Fahrradbau.

Tüchtiger, energischer

Obermeister,

welcher befähigt ist, die Fabrikation selbständig zu leiten, zum baldigen Eintritt

gesucht.

Ausführl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter K. N. 5809 an Rudolf Mosse, Köln. 4716a.3.8

Chauffeur gesucht

Zum baldigen Eintritt suche ich einen tüchtigen, nüchternen Chauffeur (gelernter Mechaniker bedingt). Offerten, Photographie, Mittelfung seitiger Tätigkeit, Gehaltsansprüche erbeten. 4918a.3.1 Albert Kuppenheim, Fabrikant, Pforzheim.

Buffetfräulein.

Ein einfaches, tüchtiges Fräulein mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht, sowie eine 9056.3.1

2. Café = Köchin.

Hotel Tannhäuser.

Köchin nach New-York

gesucht bei sehr guter Bezahlung. B21100 Näheres Ritterstraße 14, II.

Näherinnen,

einige tüchtige, auf Bel-arbeit können eintreten und finden guten Verdienst bei Adolf Lindenlaub, Kürschnermeister, Kaiserstr. 191.

Mädchen gesucht

das alle vorkommenden Arbeiten neben der Hausfrau mit versteht. Gute Behandlung, sowie Familienanschluss zugesichert. Reise vergütet. Offerten erbeten an Frau Musikdirektor Carl Sturm, Herlshorn i. Weisbaden. 4827a

Gesucht nach Freiburg i. Br.

tüchtiges Mädchen, das gut kochen und alle Hausarbeit besorgen kann. Angebote mit Einbindung von Zeugn. an Frau Dr. Trendelenburg, Freiburg i. Br. Burgunderstrasse 19. 4826a

Mädchen.

ein der Schule entlassenes, für täglich eine Stunde Hausarbeit gesucht. B21091.2.1 Luisenstr. 34, I. St.

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeit wird bei guter Behandlung auf sofort oder später gesucht. Zu erfragen Kaiserstrasse 115, 1. Treppe hoch. B21101

Ein Mädchen, das kochen kann u. häusliche Arbeiten mitübernimmt, wird auf 15. Juni gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen. B21125 Herrenstr. 17, c. r. h. r.

Ein ordentl., fleiß. Mädchen wird per sof. od. spät gesucht. B20776 Erbprinzenstr. 34, 2. St.

Greifenlehrling gesucht.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das Greifen-geschäft gründl. zu erlernen, findet gute und tüchtige Lehrstelle. 9056.3.1 Zu erf. bei Hermann Louthner, Turlach, Herrenstrasse.

Stellen suchen

Seingebildeter, studierter Herr, Privatmann, vermögend, Mitte 30er J., wünscht Beschäftigung als Repräsentant, Vertreter oder dergl. (Bank, Fabrik, Reisebureau, Versicherung oder anderes). Gest. Offerten unter Nr. 4806a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Solider, junger Mann,

27 J. alt, led., Schneider, der un-händelhalber seinen Beruf aufgeben will, sucht passende Beschäftigung. Derselbe nimmt auch gerne gering. Posten in einem Kranken- od. Waisenhaus oder sonstigen Anstalt an. 3.2 Offerten unter Nr. B20844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Besser. Mädchen

aus guter Familie, welches nähen, häkeln und etwas sännelnden kann, sucht Stelle in ruhigem Hause bei guter Behandlung. B21132 Zu erfragen Waldstrasse 49, Hinterhaus, 3. Stod.

Apotheker

sucht sofort oder später passende Beschäftigung in Karlsruhe oder Umgegend. Gest. Offerten unter Nr. B21098 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Kaufmann

sucht sofort Anstaltsstelle gleich welcher Art, auf ca. 4-6 Wochen. Gest. Offerten unt. Nr. 9047 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Stellung-

suchenden

Damen und Herren

die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Kurse in:

Schuldschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerit.), Maschinenschreiben, Handelsbuchführung, Kaufmann, Rechnen, Buchführung, Korrespondenz etc. à Kursus 10-15 M.

Lages- u. Abendkurse.

Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.

Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 8994.3.1

Handelsschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telephone 2018.

Tücht. Korrespondentin,

firm in Stenogr., Maschine u. Bureauarbeiten, sucht per 1. Juli Stellung. Zurzeit noch auf selbstständ. Posten. Offerten unter Nr. 4809a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Zu vermieten:

Laden,

als Filiale für jedes Geschäft geeignet, in verkehrsreicher Straße und aller-nächster Nähe des Wochenmarktes, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Wilh. Göhler, Waldstrasse Nr. 40c, Ecke Amalienstrasse. 9042.2.1

Seubertstr. 4

ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Bad, Veranda, Balkon u. f. w. auf sofort billig zu vermieten. Näheres part. B21115.3.1

Waldstrasse 24 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an fl. Familie zu vermieten. Näh. Vorderb. 3. St. B21119

Göthstr. 43 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche im 4. Stod zu vermieten. Zu erfragen Nachmittags im 1. St. B21077.3.1

Esterbergstr. 7, 2. St., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung samt Zugeh. per 1. September zu vermieten. 3.1 Näh. baselst. 2. Stod, rechts. B21120

Ein fröh. Zimmer ist sofort zu vermieten. Zu erf. v. 2 bis 7 Uhr Herrenstrasse 10, 2. St. B21133

Birkel 15 2 Kammern, einfach möbliert, sofort oder per 15. Juni zu vermieten B21096.2.1 Näheres baselst. im Laden.

Amalienstrasse 37, Seitenb. links, 2. Stod links, ist ein möbliertes Zimmer an soliden Arbeiter zu vermieten. B21092

Rudolfstrasse 11, 4. Stod, rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein zu vermieten. B21097

Miet-Gesuche

Kleiner Saal oder 2 helle, möbl. Zimmer in guter Lage zum Unterrichten in Billig-arbeit Mitte der Stadt hier sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe an Billig-arbeiter Josefa Theben, Heidelberg, Kaiserstr. 11. 4802a

Pension oder Wohnung,

1-2 Zimmer, wird von Witw. mit drei Söhnen, 7, 12, 17 Jahre, sofort gesucht. - Offerten mit Preis „Alte Post“, Zimmer 17. B21128

Benützen Sie die Gelegenheitskäufe

Wollmousselinen, Waschstoffen Damengürtel Haushaltungs-Artikel.

Diese aussergewöhnliche Gelegenheit dauert nur bis Sonntag den 9. cr.

Geschwist. Knopf.

Bekanntmachung.

Aus der Stiftung der Fräulein Dienger, Ehefrau des Dr. Joseph Dienger, sind auf 17. Juli ds. J. 760 M. verfügbar.
Diese Mittel sollen zur Unterstützung von Kindern (männlich oder weiblich) hiesiger christlicher Bismen verwendet werden, welche einen Beruf ergreifen wollen, zu welchem die Kenntnis der alten Sprachen nicht erforderlich ist. Als Unterstützung sollen jährlich 100 bis 200 M. anspruchweise 300 M. gegeben werden und zwar gewöhnlich auf zwei Jahre.
Bewerbungen um diese Unterstützungen sind längstens bis Samstag den 22. Juni ds. J. unter genauer Angabe der persönlichen Vermögensverhältnisse der Bewerber bei uns einzureichen.
Karlsruhe, den 1. Juni 1907.

Das Bürgermeisteramt.
Sieggriff.

9083

Reubed.

Zur Vorbereitung für künstlichen Zahnersatz werden, wie bisher, unter der alten bewährten Leitung

garantiert schmerzlose Zahnoperationen

mit Chloroform, Aether, Bromäther und Einspritzung ausgeführt.

Zahn-Atelier Häusler,
Amalienstrasse 25a, hinter Hauptpost.
Telephon No. 2156. 8839.54

Heute Abend im Ratskeller Streichkonzert

Entré frei. (9048) Entré frei.

Es gibt jetzt nichts

vorzüglicheres mehr zum Waschen von besseren Schuhen als Galopp-Creme **Wilo**. Dasselbe gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und haben daher alle Dienstmädchen ihre Freude daran. Man achte daher beim Einkauf genau auf den Namen Galopp-Creme **Wilo** und weise alle anderen Fabrikate zurück.
Eingros-Vertrieb bei Ebersberger & Rees.

Bertreter

gesucht a. Besuche von Schneidern, Schneiderinnen, Nähmaschinen-geschäften. Arbeitsfähige Persönlichkeit findet gute Position bei hohem Verdienst. Berufswünsche n. nötig, Wohnort beliebig. Gehl. wird auch ein Schneider berücksichtigt. Bewerber, welche über einige hundert Mark verfügen, wollen Offerte einreichen an **M. Berlinghof, Dtenstr. 9, 8. Stod.** Persönliche Vorstellung nachmittags 2-4 Uhr. B20825.22

Durlach.

Ein Morgen gr. schöner Garten, direkt neben dem Schlossgarten, also in schönster Lage der Stadt, an drei Straßen grenzend, alles Gelände als Bauplatz geeignet, ist zu verkaufen.
8997.3.2
Näheres Geboldstraße 7, I.

Haus

mit eingerichteter Metzgerei um billigen Preis mit geringer Anzahlung in **Baden-Baden** zu verkaufen. Im Hause wurde seit langen Jahren eine Metzgerei betrieben. Zu erfragen unter Nr. 4796a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Freisinniger Verein.

Morgen Freitag 9 Uhr: **Zusammenkunft im Röniger. Konfidenzsaal.**
Vortrag.
Beitritts- und Beitrittserklärungen werden entgegen genommen.

Verein von Vogelfreunden.

Donnerstag, 6. Juni, abends 9 Uhr, im Vereinslokal „Goldener Adler“: **Monatsversammlung** mit folgender Tagesordnung:
Mitteilungen des Vorstandes.
Vortrag des Herrn Hofschaulpieler **Schneider:** „Die eigentlichen Finlen, Wida. u. Weberbögel“.
Gratisvorlesung.
Zahlreicher Besuch erwünscht, auch Gäste willkommen. 9043
Der Vorstand.

Gefunden

wurde auf dem Werbermarkt ein **Permonnait mit Inhalt.**
Abauß. Schwannstr. 5, III. B. 1004
Verloren am 20. Juni d. J. ein **Brillantring.**

Abzugeben gegen Belohnung in der Exp. der „Bad. Presse“ unt. B21105.

Heirat.

Junger Kaufmann, kath., aus der Kolonialwaren- u. Delikatessenbranche, wünscht zur Heirat ein junges, hübsches, feines, ererb. Geschäftes auf dem Lande mit Vermögen. Dame zwecks späterer Heirat in Verbindung zu treten. Einheirat nicht ausgeschlossen. Offerten, möglichst mit Photograph., unter Nr. 4816a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heiratsgesuch.

Witwer, in Staatsdiens., 38 J., alt, kath., mit 2 K., Einl. 2600 M., freigeig. auf 3400 M., sucht hübsch. Fräul., das Liebe zu Kindern hat, als Lebensgefährtin. Junge Witwe o. K. nicht ausgeschlossen. Anonym proctos. Ernstgemeinte Offerten unter Nr. 4811a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehn. Beamter, 32 J.,

eoang., angenehme Erbd., in sicherer Position, mit 7500 Einl., wünscht sich n. sein geb. vermög. Deme (voll. auch Witwe) zu verheiraten. Anonym u. Vermittler verboten. Off. Offerten n. Bild sob 8. L. 8137 an **Rudolf Mosse, Stenstg.** erbeten. 4783a

Welche Dame wünscht

Reise-Anschluß nach Paris (8-14 Tage) mit reise-gewandtem, solib., j. Herrn (34 J.). Inzehr, m. Angabe von Zeit u. bel. Wünschungen unter Nr. 4814a an die Expd. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Sport.

Zwei bessere, lebensfähige Fräulein, in den 20er Jahren suchen die Bekanntschaft zweier ehrbar. Herrn zu Anstellungen per Rad oder Fuß. Anonym proctos. 4807a
Offert, mit Bild unt. A. Z. 1004 postlagernd Baden-Baden.

Jeder Käufer (Herr oder Dame) der der Reihe nach jeweils das 10. Paar Stiefel bei mir einlauft erhält ein Geldlos gratis.

Jeder Käufer trägt beim Kaufe von 1 Paar Herren- oder Damenstiefeln seinen Vor- und Zunamen in ein Buch ein und kann somit selbst kontrollieren, wer als 10. der Reihe nach das Los erhält. Nächste Ziehung 9. Juli d. J. Haupttreffer Mk. 20 000.—. Ich verkaufe monatlich ca. 200 Paar Schuhwaren und kommt somit Jedes reich ans 10. Paar.
Mein Verdienst ist durchschnittlich 50 Pf. am Paar (bei vielen weniger, bei andern mehr) und bin ich — bei nur kleiner Ladenmiete — in der Lage, zu nachstehenden, billigen Preisen verkaufen zu können, weshalb niemand veräumen sollte, seinen Bedarf stets bei mir zu decken.
Herren-Zug-, Gaden- und Schnallenstiefel Vorkalbleder, 3 Fassonen für 10 Mk. } Jungstiefel sind
Wischleder, 2 } ohne Nacht.
Damen-Knopf- und Schnürstiefel Vorkalbleder 9 Mk. } hübsche Fasson für 6.50 Mk.
Schnür- und Spangenschuhe, Wächleder (alles Leder) } 4.50
Mädchen-Knopf-, Schnür- und Knaben-Gadenstiefel, Vorkal- und Wächleder sehr billig.
In Reparaturen, wie Herren-Sohlen- und Fäden Mk. 2.85, Damen- 2.—, Kinder- je nach Größe, gehöre ich trotz der hohen Arbeitslöhne und Lederpreise, dennoch zu den billigsten, besten und schnellsten Schuhmachereien am hiesigen Plage. 9061.2.1

Adam Bruder, Schuhgeschäft, Karlsruhe, Hirschstrasse 10.

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Specialfabrik für Gas-Badeöfen
Wiederverkäufer werden an allen Orten nom- halt gemacht
Kataloge kostenlos per Post
Vaillant's patent Gas-Badeöfen

Denkers Pferde-Cakes
bestes Beifutter, 1 kg erlegt 1 1/2 kg Futter. billigt bei **Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.**

Herrn erhalten guten, kräftigen **Mittags- und Abendtisch.** B21130 **Adlerstraße 39, 3. St.**
Wer erteilt sofort Stunden in **Rundschiff.**
Offerten unter Nr. B21099 an die Expedition der „Bad. Presse“.
Das Schreiben von **5000 Stück hiesigen Adressen** ist zu vergeben.
Gefl. Offerten unter Nr. 9039 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht schriftl. Arbeiten nach Hause, würde eventl. auch irgendw. Vertretung übernehmen. Offerten unter Nr. B21111 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mehrere arme Frauen suchen **Schäftigung** im Hochhaaraufbau. Zu erfragen bei Frau Tensi, Buchbinderei, Gde der Kaiser- und Adlerstraße. B21102

Würde eine **Junggefallen-Wohnung** od. (auch Bureau) geg. 1 Zimmer u. Küche in Ordnung halten. Briefl. Offerten unter Nr. B20851 an die Expd. der „Bad. Presse“.
Eine **Frau** sucht einen Laufplatz unabh. od. e. klein. Kind zu überwachen. Off. u. Nr. B21110 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schlaffimereinrichtung.
Wer liefert eine solche und zu welchem Preis? Offerten unter Nr. 4817a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gebr. Gaslüfter zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 9028 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Weinrestaurant zu verkaufen.

in einer badisch. sehr verkehrsreichen Anstalt im Oberland mit großer Pflanz- und Parkanlage, welche sehr sehr industriereich Weinverkauf pro Jahr ca. 10 000 Liter nicht sehr viel Branntwein u. Speilen. Die Gebäulichkeiten sind in äußerster besten Zustände, mit schönem Wirtschaftslokal und mehreren schönen Wohn-Räumlichkeiten. Ueberall elektrisch Licht. Preis nur 49 000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Auskunft erteilt unter Nr. 1789 **Gustav Dummel, Erstes Süd-deutsches Liegenschafts-Bureau, Soufflenz.** 4812a

Wirtschaft B21108 mit Zigarrenfabrik in großem Industrieort verkaufe mit 2000 Mk. Anzahlung sofort. Näheres Ruf. Gottesauerstraße 35, Karlsruhe.

Wirtschaft u. Metzgerei Metzgerei in gutem Betrieb (Verkaufsladen), Wirtschaft mit hohem Verbrauch an Wein und Bier, mit 2000 Mk. Anzahlung zu ver. auf n. Offerten unter Nr. B21107 an die Expd. der „Bad. Presse“ erb. 3.1
Billig zu verkaufen: 2 vollst. Betten, 1 Kommode, 1 Waschtisch. B21109
B21109

Bäckerei 8.1 mit 2000 Mk. Anzahlung; 40 Mk. Tages-Einnahme, in industriereicher Stadt zu verkaufen. Off. u. Nr. B21106 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Herrschaftliches Haus, Leopoldstraße Nr. 2 (Dr. Baurches Haus) besonders geeignet für Ärzte, Anwälte oder größere Familie, wegen Tobes-falles sofort zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 2, 2. St. bei Dr. Baur. B20473.8.3

Ralkbrennerei in industriereichem Bezirke verkaufe zu 8000 Mk. und kleiner Anzahlung von 1000 Mk. sofort. B21109.3.1
Ruf. Gottesauerstr. 35.

Schloßherber, Meiderstran, zerlegbarer, polierter, 2türiger, Glas- züriger Küchenschrank mit Glas-aufsatz werden frankheitsshalber bill. abgegeben. B21197
Karlsruhe 39, Mittelbau, 2. St.

Großer Regulator, neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur 10 Mk. zu verkaufen. B21128 **Dougladstr. 30, part.**

Gut erhaltene Ladeneinrichtung der Kolonial- und Delikatessenbranche billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 9037 in der Expd. der „Bad. Presse“.

Fahrrad gut erhaltenes, billig zu verkaufen B21137 **Hirschstr. 12, Freitrad.**

Zu verkaufen: 1 Jagdhund, Pointe, 10 Wochen alt, 1 Wolfspitz, 33. alt, Hattenfänger-Gasthaus zum Weinberg. Durlach. B21095

Weißer Spitzhund reiner Abstammung sind 2 junge Rüden abzugeben, bei **Seb. Kohn, Zeffingstraße 50.** B21117